

ZuversICHT

Liebe Gemeinde,

wenn man Corona wenigstens irgendetwas Positives abgewinnen möchte, dann doch das, dass diese Pandemie wenigstens der Umwelt zu Gute kommt.

Und dann gehe ich Sonntagnachmittag am Kanal spazieren und was sehe ich dort auf der Wiese liegen bzw. im Kanal schwimmen? Jede Menge Plastikmüll und Nasenmundschutzmasken (vermutlich Überbleibsel eines abendlichen Gelages)!

Da haben wohl einige weder den rechten Umgang mit den Masken noch mit ihrer wiedergewonnenen „Freiheit“ verstanden.

Mich ärgert das, denn ich möchte langsam wieder mehr von meinem früheren Alltag und meinen Kontakten zurück!

Das geht aber nur, wenn wir alle auch weiterhin Rücksicht nehmen!

Und ich wünsche mir, dass wir nach Corona nicht einfach da weitermachen, wo wir vor Corona aufgehört haben!

Dass wir bewusster leben und mit mehr Achtung vor und Rücksicht auf die Umwelt und mein soziales Umfeld.

Und im Brief an die Galater (5,13) lese ich:

Ihr aber, liebe Brüder (und ich ergänze: und Schwestern), seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu ... durch die Liebe diene einer dem andern.

Bleiben Sie/ bleibt behütet!

Ihre Pfarrerin Carolyne Knoll



Ich möchte dich umarmen,
ach was: am liebsten die ganze Welt!

Ich möchte hören,
ach was: auch zwischen den Worten lesen!

Ich möchte sprechen,
ach was: ganze Litaneien aufsagen!

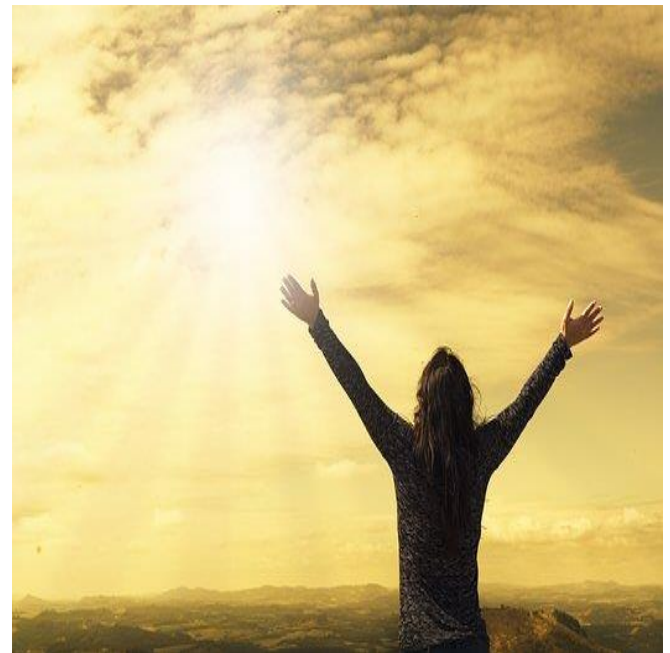
Ich möchte Melodien summen,
ach was: Lieder schmetternd bis hoch in den Himmell!

Ich möchte Schritte wagen,
ach was: tanzen bis in die tiefe Nacht hinein!

Ich möchte laufen,
ach was: rennen bis ans Ende der Welt!

Auf der Suche nach dir,
ach was: du hast mich schon längst gefunden!

(C. Knoll)



Zitat

Freiheit! Ein schönes Wort, wer's recht verstünde!

(Johann Wolfgang von Goethe)